



STADTVERBAND FÜR SPORT
LUDWIGSBURG E.V.

Bebenhäuser Str. 35
71638 Ludwigsburg

Telefon 07141 / 64 27 961
Telefax 07141 / 8 33 78

E-Mail info@sport-ludwigsburg.de
Internet www.sport-ludwigsburg.de

Vorlage 047/23
Sporthalle Oststadt
Stellungnahme des Stadtverbands für Sport

Sehr geehrte Damen und Herren,

in den Jahren 2018, 2019 und zuletzt 2021 hat der Stadtverband für Sport (STV) jeweils Stellung bezogen hinsichtlich des Raumprogramms für die Sporthalle Ost. Begründet auf dem damals erstellten Gutachten zu den Bedarfen, die aus dem schulischen Bereich entstanden sind, schlug die Stadtverwaltung eine Lösung mit zwei Zweifeldhallen vor. Dies unterstützte der Stadtverband für Sport, da auch der wachsende Bedarf für die Sportvereine darüber gut abgebildet werden und so eine optimale Nutzung des Bauwerks sichergestellt werden konnte. Die aus Sicht der Vereinslandschaft unproblematische Reduktion auf eine Dreifeldhalle wurde unter dem Joch der Höhe der geschätzten Kosten beschlossen, auch wenn damit der Bedarf für den Schulsportbereich dauerhaft nicht vollständig erfüllt werden kann. Seither prägt die Suche nach weiteren Kosteneinsparungspotenzialen die Abläufe und führt zu immer weiteren Verzögerungen. Während die Fuchshofschule bereits in Betrieb ist, geht die jetzige Vorlage von einer Fertigstellung der Sporthalle nicht vor Frühjahr 2026.

Der Stadtverband für Sport sieht diese Entwicklungen mit großer Sorge, vor allem mit Blick auf die Bedeutung von Bewegung und Sport für die Gesellschaft und immer größer werdende Notwendigkeit, Kinder in Bewegung zu bringen und zu halten. Dafür sind die beiden zentralen Ansatzpunkte der Schul- und der Vereinssport. Die Defizite vor allem im Nachgang der Corona-Lockdown-Zeit sind unübersehbar und haben weitreichende Folgen. Die Perspektiven für die Entwicklung von Sportstätten dafür haben sich derweil zusehends verschlechtert. Der sogenannte „Dreiklang“ ist aus dem überschaubaren Zeitfenster gefallen, es erfolgte die Fokussierung auf die Sporthalle Ost in Zusammenhang mit dem Neubau der Fuchshofschule. Aber auch hier rückt die Umsetzung immer weiter in die Ferne. Seit dem Beschluss zur Planung einer Dreifeldhalle ist bereits die dritte Schleife erreicht.

Zu den Beschlussvorschlägen

Der Stadtverband für Sport spricht sich gegen die unter Ziffer 1. vorgeschlagenen Reduzierungen des Raumprogramms aus.



STADTVERBAND FÜR SPORT
LUDWIGSBURG E.V.

Bebenhäuser Str. 35
71638 Ludwigsburg

Telefon 07141 / 64 27 961
Telefax 07141 / 8 33 78

E-Mail info@sport-ludwigsburg.de
Internet www.sport-ludwigsburg.de

Der Stadtverband für Sport kann den Vorschlag unter Ziffer 2, den Entfall der Parkierungsebene, mittragen, sofern dies nicht mit dem Verzicht auf eine Tribünenreihe und damit Reduktion der möglichen Zuschauerzahl (1.2.) verbunden ist.

Begründung

Zu 1.1. Reduzierung der Spielfeldfläche um 2 m auf 25m x 45m.

Durch die Kürzung der Hallentiefe um 2m auf 25m wird die DIN-Norm für Dreifeldhallen, die bei 27m x 45m liegt, unterschritten. Das bedeutet, es entfallen 90m² Sportfeldfläche. Der STV sieht dies sehr kritisch.

- Die Einsparungen durch die Verkleinerung der Halle werden auf insgesamt 350.000 Euro geschätzt, das entspricht 1,6 % des bisher angenommenen Gesamtwerts (21,77 Mio €). Dies ist nach Auffassung des STV schon auf dieser ersten Ebene der Schätzung ein unverhältnismäßig kleiner Wert, stellt man dem gegenüber, dass der ohnehin laut ursprünglichem Gutachten nicht ausreichende Raum für die Anforderungen aus dem Schulsport um weitere 90m² verkleinert werden soll. Für die zweite Säule der Auslastung der Halle, den Vereinssport, bedeutet dies zunächst den gleichen Einschränkungseffekt wie für die Schulen. Training zeitgleich mit 30 Kindern und Jugendlichen je Hallendrittel ist keine Seltenheit und schon ohne reduzierte Hallengröße herausfordernd. Weniger Raum für Kampfgerichte und Mannschaften und weniger Auslauf um das Spielfeld schränken den Wettkampfbetrieb ein und erhöhen die Verletzungsgefahr.
- Es stellt sich die Frage, ob Abweichungen von gängigen Normen in Zusammenhang mit der baulichen Umsetzung möglicherweise in Richtung des Themas „Sonderanfertigung“ tendieren könnten, womit im jetzigen frühen Stadium geschätzte Einsparungen später eventuell mehr als „aufgefressen“ werden könnten.

1.2. Reduzierung der Tribüne um 0,8 m (Entfall einer Zuschauerreihe)

Mit dem Verzicht auf eine Zuschauerreihe ist die Kürzung der Gesamtgebäudetiefe um 0,8 m und damit um eine Grundfläche von 36m² verbunden. Auch hier stellt sich die Frage nach der Verhältnismäßigkeit von geschätzter Kosteneinsparung und schwächenden Auswirkungen auf die Nutzung.

- In der Vorlage wird darauf verwiesen, dass sich durch den Verzicht auf eine Zuschauerreihe die Tiefe der darunterliegenden Geräteräume auf 4m verringert, was ebenfalls eine Unterschreitung



STADTVERBAND FÜR SPORT
LUDWIGSBURG E.V.

Bebenhäuser Str. 35
71638 Ludwigsburg

Telefon 07141 / 64 27 961
Telefax 07141 / 8 33 78

E-Mail info@sport-ludwigsburg.de
Internet www.sport-ludwigsburg.de

der DIN-Norm bedeutet (TxBxH: 4,50x27x2,50), wobei die geforderte Fläche (121,5m²) noch erreicht werden soll. In Anlage 2 wird unter 3. ausgeführt, dass die Tiefe wegen z.B. des Schwebebalkens mindestens 5,20 m i.Li. betragen sollte. Sorge haben wir an dieser Stelle, dass sich die Unterschreitung der DIN-Norm ungünstig auf die Stell- und Rangierfläche für die Geräte auswirkt. Analog zu 1.1. sehen wir auch hier die Gefahr, dass die Abweichung spätere Kostensteigerungen nach sich ziehen kann.

- Als geschätzte Kosteneinsparungen werden für diese Maßnahme rund 1,1 % prognostiziert gegenüber der mit dem 19.1.2023 vorgelegten Gesamtkostenschätzung. Verstärkt stellt sich für uns die Frage nach der Verhältnismäßigkeit und mögliche Folgekosten.
- Im Sinne der größtmöglichen erzielbaren Nutzung/Auslastung für die Sporthalle wirkt eine Reduktion der möglichen Zuschauerzahl von 199 auf 130 z.B. mit Blick auf höherklassige Wettkämpfe deutlich einschränkend aus. Damit verringert sich auch die erhoffte Entlastungswirkung für die Innenstadthallen.

Zu 2. Entfall der kompletten Parkierungsebene

Diese Maßnahme ist mit einer geschätzten Einsparung von rund 2,9 Millionen Euro (13,4%) signifikant. Wie in der Vorlage ausgeführt, reduziert sich durch den Verzicht auf eine Tribünenreihe, und damit eine geringere Zuschauerzahl, die Zahl der nachzuweisenden Stellplätze um 6 auf 26. Weiterhin ist ausgeführt, dass auf dem öffentlichen Parkplatz an der Bebenhäuser Straße (Höhe Danziger Straße) 28 öffentliche Stellplätze zur Verfügung stehen, und nachfolgend wörtlich: „Die restlichen notwendigen Stellplätze könnten auf dem Parkplatz des Stadions oder den öffentlichen Parkierungsflächen entlang der Bebenhäuser Straße nachgewiesen werden.“ Daraus erwächst unserer Auffassung nach nicht die Notwendigkeit einer Reduktion der Zuschauerzahl und der damit verbundenen nachzuweisenden Stellplätze.

Fazit

Der Stadtverband für Sport spricht sich gegen die beiden Reduzierungsmaßnahmen 1.1. und 1.2. aus. Der STV sieht angesichts des eher marginalen Einsparungseffekts (zusammen 2,7%), dass dieser möglicherweise durch die erforderliche Umplanung und damit weiteren Zeitverlust recht schnell „aufgefressen“ wird. Zu fürchten steht auch, dass die vorgeschlagenen Umplanungen, mit denen man



STADTVERBAND FÜR SPORT
LUDWIGSBURG E.V.

Bebenhäuser Str. 35
71638 Ludwigsburg

Telefon 07141 / 64 27 961
Telefax 07141 / 8 33 78

E-Mail info@sport-ludwigsburg.de
Internet www.sport-ludwigsburg.de

sich aus dem DIN-Norm-Bereich heraus bewegt, unter dem Strich eher zu Mehrkosten gegenüber einer Planung im DIN-Norm Bereich führen könnten.

Aus der Vorlage können wir nicht entnehmen, ob aus Sicht der Verwaltung die jetzige Reduktionsvorschlag als letzte Stufe gesehen wird. Es liegt keine Betrachtung von möglichen Folgekosten vor. Nach Vorliegen der Kostenberechnung auf Grundlage des dann 3. Entwurfs (der Zeit nach dem Beschluss Dreifeldhalle) könnte das Karussell der Kürzungen beim Raumprogramm immer wieder neu angeworfen werden, was eine Realisierung in immer weitere Ferne rücken lässt.

Grundsätzlich erneuern wir unsere Bitte, Einsparmaßnahmen nicht auf das Raumprogramm zu beschränken, sondern Ausführung und Gestaltung ebenso zu prüfen, wie Synergie- oder Skaleneffekte und den Bereich Finanzierung. Zentral ist für uns, das Vorhaben rasch in Umsetzung zu bringen. Der Stadtverband für Sport und seine Vereine erneuern ihr Angebot, sich beispielsweise in eine begleitende Projektgruppe einzubringen und aktiv u.a. zur Ermittlung von Einsparungspotenzialen im weiteren Prozess beitragen zu können.

Petra Kutzschmar
Erste Vorsitzende